


Fachpraktiker/in für Maler und Lackierer

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42m Handwerksordnung (HwO)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachpraktiker/innen für Maler und Lackierer gestalten zum Beispiel Flächen innen und außen an Gebäuden. Sie bereiten die Untergründe vor und streichen oder lackieren die Oberflächen. Diese können aus mineralischen Baustoffen, Holz, Metall oder Kunststoff bestehen. Fachpraktiker/innen für Maler und Lackierer berechnen die Menge an Material, das sie brauchen. Was sie nicht bearbeiten, schützen sie mit Folien oder durch Einhausungen vor Spritzern und Beschädigungen.

In der Fahrzeuglackierung reparieren Fachpraktiker/innen für Maler und Lackierer zum Beispiel Lackschäden oder machen Ganzlackierungen und Umlackierungen. Manchmal machen sie auch Pulverbeschichtungen oder beschriften Fahrzeuge zum Beispiel mit Werbeaufschriften.

■ Wo arbeitet man?

Fachpraktiker/innen für Maler und Lackierer arbeiten häufig in Betrieben des Maler- und Lackierhandwerks. Sie können auch in Autolackierereien oder bei Firmen arbeiten, die Autos nach Unfällen wieder verkehrstüchtig machen. Solche Betriebe haben oft eigene Lackierereien.

Fachpraktiker/innen für Maler und Lackierer haben verschiedene Arbeitsorte, zum Beispiel beim Kunden oder auf Baustellen. Sie arbeiten auch in Werkstätten oder in Werkhallen.

■ Was ist wichtig?

- **Umsicht** ist wichtig: Wenn man auf Gerüsten arbeitet, darf man Passanten und Kollegen nicht gefährden.
- **Sorgfalt** ist zum Beispiel bei der Verwendung schnell trocknender Beschichtungsstoffe nötig.
- Auch **Flexibilität** braucht man, weil man häufig die Baustelle wechseln muss.
- Fachpraktiker/innen für Maler und Lackierer sollten gut im **Rechnen** sein, denn sie müssen einfache Flächen berechnen können.
- Außerdem brauchen Fachpraktiker/innen für Maler und Lackierer **gestalterisches Gespür** und ein Gefühl für Farbkombinationen.
- Um die verschiedenen Vorbereitungsarbeiten und Anstrichtechniken zu beherrschen, ist **handwerkliches Geschick** hilfreich.

■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Fachpraktiker für Maler und Lackierer oder zur Fachpraktikerin für Maler und Lackierer kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen zum Beispiel:

- wie man Schriften und Symbole nach Vorgabe umsetzt
- wie man Abdeck- und Abklebearbeiten durchführt
- wie man Farbtöne mischt und nachmischt
- wie man Untergründe beurteilt, wie Unebenheiten ausgeglichen werden
- wie man Dämmmaterialien verarbeitet
- wie man Bauteile sowie Fertigteile und Elemente einschließlich Unterkonstruktion montiert
- wie man Abplanungen und Einhausungen herstellt
- wie man Oberflächen poliert, Korrosionsschutz sowie Grund- und Füllmaterial aufbringt
- wie man Fahrzeugteile ausbeult, rückformt und instand setzt






■ Welche ähnlichen Berufe gibt es?

Ähnliche Ausbildungsberufe sind zum Beispiel:

- Baufachwerker/in - Ausbau
- Karosseriebearbeiter/in
- Fahrzeugpfleger/in

Man kann auch eine Ausbildung zum Maler und Lackierer oder zur Malerin und Lackiererin machen. Das ist ein anerkannter Ausbildungsberuf. Hierfür gibt es Hilfestellungen und Erleichterungen.

■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen in Betrieben findet man im Internet unter: http://arbeitsagentur.de >> JOBBÖRSE
	Wo man eine Ausbildung an einer Schule machen kann, erfährt man im Internet unter: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Informationen über alle Berufe gibt es im Internet unter: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Im Berufsinformationszentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit kann man sich über Berufe informieren. Die Adressen der Berufsinformationszentren bekommt man hier: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufsinformationszentren
	Telefonnummern für einen Termin zum Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit findet man hier: http://arbeitsagentur.de >> Partner vor Ort